



**FESCHE WAND**  
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!



## Streichkalk ANWENDERLEITFADEN

### DAS BRAUCHST DU

- FESCHE WAND Streichkalk
- Eimer + sauberes Wasser
- Bohrmaschine oder Akkuschauber oder Rührmaschine mit Rührquirl
- Malerrolle oder Streichbürste
- Pinsel
- Abklebeband + Abdeckvlies
- Schutzbrille, Arbeitshandschuhe + Staubmaske

### LOS GEHT'S

1. Fülle sauberes kaltes Wasser in den Eimer, für die  
800 g Packung = 2 l Wasser  
2 kg Packung = 5 l Wasser  
8 kg Packung = 20 l Wasser  
16 kg Packung = 40 l Wasser
2. Benutze eine Staubmaske (nur während des Anrührens, Kalkpulver reizt die Atemwege). Trage eine Schutzbrille auch während du den fertig angerührten Streichkalk verarbeitest. Trage Arbeitshandschuhe zum Schutz der Haut.
3. Schüttele das Kalkpulver auf das Wasser (nicht umgekehrt!) und rühre mindestens drei Minuten gründlich um.
4. Lasse den angerührten Kalk 30 Minuten quellen. In der Zwischenzeit kannst du Fenster, Sockelleisten usw. abkleben.
5. Rühre nun deinen Streichkalk erneut gründlich um. Wenn die Farbe zu dick ist, kannst du jetzt nochmals verdünnen. Auf saugenden Flächen mit dünnerer Farbe streichen. Außerdem solltest du die Wand mit Wasser vornässen.

### DIE VORBEREITUNG

Prüfe zunächst den Untergrund ob er stabil und sauber ist. Wasche alte Leimfarben mit Wasser und Schwamm oder Bürste gründlich ab. Auch Kleisterreste von Tapeten lassen sich gut mit warmem Wasser entfernen. Löcher und Unebenheiten kannst du mit Universal Kalkspachtel ausgleichen. Ausgebesserte Putze und Trockenbauplatten (z.B. Rigips, Fermacell) benötigen zunächst den Mineralfarbengrund. Kleinere Schadstellen kannst du mit Füllstoff ausgleichen. Siehe auch Tabelle auf Seite 2.

6. Streiche mit dem Pinsel den Streichkalk am Rand nur soweit vor, damit dieser nicht wegtrocknet und du nass in nass arbeiten kannst. Dann verstreichst du die Kalkfarbe mit der Rolle oder mit der Streichbürste gleichmäßig und gründlich auf der Fläche. Arbeite dich so Stück für Stück über die ganze Wandfläche. Eine längere Pause solltest du erst machen, wenn du in einer Ecke des Raumes angekommen bist, um später keine Ansätze in der Wand zu sehen.

### BITTE BEACHTE!

Streichkalk deckt erst beim Trocknen und sollte mindestens zwei Mal gestrichen werden. Das erhöht die Qualität des Anstriches. Nach dem ersten Anstrich erscheint dieser oft noch sehr wolkig. Außerdem sollte Streichkalk nicht zu schnell trocknen, vermeide also Zugluft. Die Wandfläche wird nach dem zweiten Anstrich gleichmäßiger in der Deckkraft und erhält eine bessere Abriebbeständigkeit.



Es eignen sich alle gängigen Putzmörtel wie Lehm, Kalk, Zement, Gips, Vliese und Tapeten. Grundsätzlich sollen alle Untergründe griffig, trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial musst du beachten.

UNTERGRUND	BEACHTEN
Lehmputz	erster Anstrich stark verdünnt, leicht vornässen
Kalkputz	erster Anstrich stark verdünnt, leicht vornässen
Gipsputz	erster Anstrich stark verdünnt, leicht vornässen
Zementputz	erster Anstrich verdünnt, leicht vornässen
Betonbauteile	Filigrandecken vorher abspachteln, Schalöl entfernen Tiefgrund vorstreichen
Alte Reibeputze	evtl. vorher glätten
Gipskarton / Gipsfaserplatten verspachtelt Q3	Tiefgrund vorstreichen
OSB Platten, Spanplatten	ungeeignet
Altanstriche wasserunlöslich	je nach Saugfähigkeit, den Streichkalk dünner einstellen
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)	vorher abwaschen, Tiefgrund vorstreichen
Glasfasergewebe oder -vliese, die entsprechend stabil verklebt sind	erster Anstrich verdünnt
stabile Papier- und Vlies-Tapeten, die entsprechend stabil verklebt sind.	Bei der Vielzahl an Tapeten kann keine verbindliche Empfehlung gemacht werden, meist können Tapeten problemlos überstrichen werden.
Glatte Vinyltapeten	sind ungeeignet



Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Stark saugende Flächen vorab mit Tiefgrund behandeln.  
 Farbige Anstriche können durch unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes fleckig trocknen. Auf gleichmäßige Saugfähigkeit und gleichmäßige Trocknung achten.  
 Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall eine aussagefähige Probefläche anlegen.

## STREICHKALK UFI: QDQ5-1636-V815-8HHA



Gefahr



Enthält Calciumhydroxid.

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P261 Einatmen von Staub vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P307+P311 BEI Exposition: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P402 An einem trockenen Ort aufbewahren.  
 P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.